

**Der LMHI Kongress in Utrecht stand zum 100-jährigen Bestehen unter dem Motto „Joy of Homeopathy“. Aus der Fülle der angebotenen Vorträge ist punktuell an Freudvollem zu berichten:**

In Indien übernimmt mit Dr. **Aditya Pareek** die nächste Generation die familiäre homöopathische Kliniktradition. Er präsentierte klare Strategien bei der Krebsbehandlung je nach Ausgangslage und beeindruckenden Erfolgen auch mit kleinen „Krebsarzneien“ bei fortgeschrittenen Stadien.

In Frankreich ist **Jean-Lionel Bagot** mit der SHISSO (International Homeopathic Society of Supportive Care in Oncology) dabei, die homöopathischen Möglichkeiten niedrigschwellig weiter in der Breite bekannt zu machen. Nach dem Konzept des „Genius epidemicus“ werden Therapiehinweise für spezifische Zustände - wie z.B. Nux vomica als Antiemeticum bei Übelkeit unter Chemotherapie – als Therapieempfehlungen verfügbar gemacht. [Shisso association - shisso](#)

Erfreulich mitzuerleben, dass der Kollege **Michael Frass** die Beschwerden eines ungerechtfertigten Wissenschaftsbetrug-Vorwurfes erfolgreich abgeschüttelt hat und beim „holländischen Abend“ munter das Tanzbein schwang. Die Empfehlung 2b zum Einsatz der klassischen Homöopathie in der Leitlinie komplementäre Onkologie hat also wieder Bestand!



*BVhÄ-Mitglieder beim Kongress des LMHI in Utrecht: Barbara Teigelkamp, Elisa Jost-Bijlsma, Karin Schick und PD Dr. Michael Teut (v. rechts), der den Vortrag "Homeopathy plus Lifestyle Therapy in Patients with Dementia" hielt*

**Resie Moonen** steckte mit ihrer Freude, auch den letzten Lebensabschnitt ihrer Patientinnen und Patienten homöopathisch zu begleiten, die Zuhörerschaft an.

Ihrem Enthusiasmus stand die holländische Patientenorganisation nichts nach mit der Anregung, von Nutzer-Seite aus mehr Einfluss auch auf Entscheidungen in der EU zu nehmen und plädierte für eine starke europäische Dachorganisation, EFHPA. [Home - EFHPA](#)

Auf europäischer Ebene soll die Fortbildung gestrafft werden, indem der Umfang der Ausbildung statt bisher 600 Stunden zukünftig noch 350 Stunden umfassen soll.

Mit Beginn des zweiten Liga-Jahrhunderts tritt mit Dr. **Bernardo A Merizalde** nun ein Amerikaner als Ligapäsident an. Die bisherige Präsidentin Dr. **Altunay Aĝaoğlu** fragte in ihrer Abschiedsrede nach der Notwendigkeit und Bereitschaft zur Transformation innerhalb der Homöopathenschaft, um die Homöopathie gut für die Zukunft aufzustellen.

Der Blick über den deutschen Tellerrand war also sehr bereichernd.

Karin Schick